

Auswertung zur Broschüre „zusammen weniger allein“ des Seniorenrates Düsseldorf

Interessant:

Herzensgespräche	Telefonfreunde, anonym In Ratingen kein lokales Angebot
Technikbegleitung	Entspricht den Digitalpaten, Taschengeldbörse, Smartcafe
Herzwerk	Ehrenamtliche besuchen Senioren zu Hause zu Gesprächen, klönen, Bingo etc. Anm: wäre etwas für Seniorenassistenz, analog soziale Betreuung in den Heimen Wird in Ratingen so nicht angeboten
Tauschring	
Bürgerstiftung Düsseldorf	Bürger für Bürger: Konzerte, Veranstaltungen, Notgroschen für Bedürftige etc. Wird in Ratingen nicht angeboten
Aufsuchende Seniorenhilfe	Vereinbarung von Hausbesuchen, über Amt für Soziales Zusammenarbeit mit der Diakonie Ratingen: wir haben Beratung im Amt/Rathaus selbst, SKF
Einrichtungen in den Stadtbezirken	Spaziergangpaten (ehrenamtlich, über evang. Kirche), auch i.V. mit dem Jugendamt Telefonpartnerschaften Seelsorge Ratingen: Begegnungsstätten, diverse Angebote
Netz gegen Armut	Über die Kirchen Ratingen: SKF, Möbelkammer, die Tafel
Handwerkergruppe (Ehrenamtliche Hilfe bei kleineren handwerklichen Tätigkeiten, Glühbirne austauschen u.ä.)	Ehrenamtlich Ratingen:Bedarf vorhanden! Es gibt nebenan.de/ Nachbarschaftshilfe
Nachbarschaft stiften	Über Diakonie, möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen können

	Gibt es in Ratingen so nicht
Mehrgenerationenhaus	Ratingen: Am Klompenkamp
Infoquellen	Seniorenberatung (über das Amt f. Soziales) App gut versorgt in Düsseldorf Seniorenrat Ratingen: Amt für Soziales, Homepage Seniorenrat, Seniorenzeitung „aus unserer Sicht“, Seniorenwegweiser der Stadt

Ratingen

- Begegnungsstätten und das Forum: Angebote umfassen vieles, was oben genannt wird.
- Taschengeldbörse, Smartcafe
- Digitalpaten
- Miteinander Füreinander
- Lotsenpunkt

Was fehlt:

Seniorenassistenz/ Ehrenamtliche für soziale Betreuung zu Hause

Spaziergangpaten und Telefonpartnerschaften

Handwerkliche Unterstützung wie Glühbirne tauschen

Möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen und Hilfe beim Umzug für alleinstehende Senioren

Infoquellen: es gibt ein Informationsdefizit, Lösung über App, niederschwellig analog, über Seniorenzeitung und Homepage SR,

Netzwerk: läuft alles mehr oder weniger nebenher. Daher mal bündeln und Netzwerk aufbauen. Macht es auch für die Stadt einfacher. So vielleicht auch Hilfe in den städtischen Begegnungsstätten durch die Kirchen, im Gegenzug können die da auch Angebote machen. Oder auch gemeinsame Aktionen.

Was ist eigentlich mit Senioren mit Migrationshintergrund: keine Bedarfe?!

Zusammengestellt: Behrens